

CHRIS ROCKT

An fast allen Schulen in Großbritannien müssen die Kinder Uniformen tragen, auch am Impington Village College bei Cambridge: blaue Hemden, graue Pullis, Röcke oder lange Hosen, auch im Sommer. Der Schüler **CHRIS WHITEHEAD**, 12, tauchte kürzlich mit einer ungewöhnlichen Uniform in der Schule auf: Er trug einen Rock.



Chris' Freunde haben zur Unterstützung Plakate gemalt.

Wie kamst du auf die Idee, im Rock zur Schule zu kommen?

Wenn es warm draußen ist, tragen die Mädchen immer Röcke, die nur bis zum Knie gehen. Aber kurze Hosen für Jungs gibt es bei unserer Schuluniform nicht. Das ist doch unfair, finde ich. Deshalb habe ich mir einfach den Rock von meiner Schwester Joanna geliehen.

Ist das denn erlaubt?

Es ist zumindest nicht verboten. Ich habe mir die Regeln ganz genau angeschaut. Dort steht nirgendwo, dass nur die Mädchen im Rock kommen dürfen.

Fühlte sich das komisch an?

Nein, gar nicht. Ehrlich gesagt, sind Röcke sogar ziemlich bequem: wie Shorts, nur ohne das Mittelstück. Und peinlich war mir das auch nicht, es war ja für einen guten Zweck!

Was haben denn deine Freunde gesagt?

Natürlich haben ein paar Schüler Witze gemacht, als sie mich im Rock gesehen haben. Aber die meisten waren auf meiner Seite. Meinen Freunden habe ich erzählt, was ich vorhatte. Sie haben dann Protest-Plakate gemalt, um mich zu unterstützen.

Wie haben deine Lehrer reagiert?

Sie waren wirklich erstaunt. Die meisten haben gelacht und gesagt, dass sie es sehr mutig finden, wie sehr ich für die Shorts kämpfe.

Hat dein Einsatz denn etwas gebracht?

Ja, auf jeden Fall. Sehr viele Zeitungen in England haben darüber geschrieben, und auch das Fernsehen war da. Deshalb hat unser Direktor versprochen, die Kleiderregeln zu ändern: Nächstes Schuljahr bekommen wir tatsächlich neue Uniformen – mit Shorts!

Gar nicht so unbequem: Chris im Schul-Rock seiner Schwester Joanna.